

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **11 (1924)**

Heft 1

PDF erstellt am: **08.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Aus dem Inhalt der letzten Nummer

- I. *Moderne Architektur*: Die neue Unionsdruckerei in Bern. (6 Abb., 3 Pläne.)  
Gut Wiesenthal bei Dietikon. (2 Abb.)  
II. *Innendekoration*: Die Arvenstube im Kirchgemeindehaus St. Peter, Zürich. (1 Abb.)  
III. *Moderne Kunstgewerbe*: Kachelöfen und Kacheln. (7 Abb.)  
IV. *Moderne Plastik*: Brunnen in Wiesenthal, von Carl Fischer. (1 Abb.)  
V. *Schauspielkunst*: Ein Marionettenspiel. (4 Abb.)  
VI. *Moderne Graphik*: Holzschnitte von W. Meyer, F. Bernhard, B. Mangold.

*Berichtigung*: Für den Kachelofen Abb. 12, Seite 300, wurden die Bildhauerarbeit und das Gussmodell nicht von Otto Münch, sondern von *Bildhauer Hans Markwalder* geliefert.

*Nachtrag*: Die *Kunststeinarbeiten* an der Fassade der Unionsdruckerei Bern stammen von *C. Bernasconi A. G. in Bern*.

\*

## Zur vorliegenden Nummer

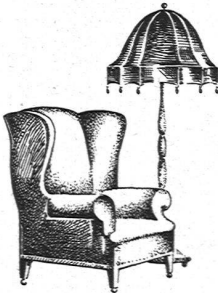
Die Abbildungen stammen aus folgenden photographischen Ateliers: Abb. 2–5, 8–13: *G. Dietschy & M. Sandreuter, Schützengraben, Basel*; Abb. 14–16: *Camill Ruf, Bahnhofstrasse, Zürich*; Abb. 17–19: *H. Wolf-Bender, Kappelergrasse, Zürich*; Abb. 20: *Chr. Blaser, Bern*; Abb. 24–26: *Ernst Linck, Rämistrasse, Zürich*. Die Abb. 21 und 23 sind eigene Aufnahmen des Verlags.

Bei Anlass der Publikation des Landhauses „Castelen“ sei daran erinnert, dass das „Werk“ im August 1923 als *Basler Sondernummer* erschienen ist, mit Aufsätzen über den Basler Friedhofwettbewerb (von Prof. Hans Bernoulli), über Neue Basler Bauten, über Alexandre Blanchets „Hirten“ in der öffentlichen Kunstsammlung, den „Tänzer“ von Carl Burckhardt † etc.

\*

## Die nächste Nummer

wird als *westschweizerische Sondernummer* mit französischen Texten ausgegeben. Sie bringt die Publikation zweier neuer Bankgebäude in Lausanne, einer Gartenstadt in Genf und verschiedener Typen von modernen Möbeln aus Frankreich.



**E. KYBURZ**  
ZÜRICH  
KONRADSTR. 20  
*Ledermöbelfabrik*

**Warum sind die Vergnügungsstätten überfüllt?**

Weil viele Menschen es nicht verstehen, ihr Heim so zu gestalten, dass es intime und fesselnde Reize ausübt. Legen Sie mehr Sorgfalt auf Ihre Wohnung, überlegen Sie, ob Sie nicht durch



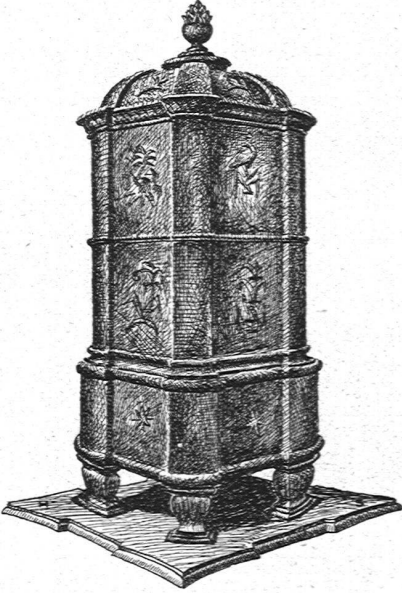
**Neu-tapezieren**

Ihrer Räume die Freude am eigenen Heim heben können.

Grosses, reich assortiertes Lager im

**Tapetenhaus  
KORDEUTER  
Theaterstr.  
12**

**Ofenbau  
Walter Müller**  
GEGRÜNDET 1886



**Zürich 2, Rieterstrasse 53**  
TELEPHON: SELNAU 13.58

WETTBEWERBE — CARNET DES CONCOURS

*I. Burgdorf*

*Bauliche Anlagen für die kanton-bernische Industrie- und Gewerbeausstellung 1924*

Das Organisationskomitee der Ausstellung hat unter den Burgdorfer Architekten einen Wettbewerb zur Gewinnung von Plänen für die baulichen Anlagen veranstaltet. *Urteil des Preisgerichts*: I. *Ernst Bechstein*, Architekt, Burgdorf; II. *E. Bützberger*, Architekt, Burgdorf; III. *Ziegler & Haller*, Architekten, Burgdorf.

*Das Preisgericht* bestand aus den Herren Prof. Dr. Moser, Zürich; Regierungsrat Bösiger, Bern; Architekt Daxelhofer, Bern; Ingenieur Schnyder, Burgdorf; Buchdrucker Baumgartner, Burgdorf.

*II. Blonay*

*Nouveau collège*

Décision du jury: I<sup>er</sup> prix (fr. 1600.—): M. *Charles Thévenaz*, architecte F. A. S., Lausanne. II<sup>e</sup> prix (fr. 1200.—): M. *H. Baudin*, architecte, Genève. III<sup>e</sup> prix (fr. 700.—): MM. *Gilliard et Godet*, architectes F. A. S., Lausanne.

*III. Locarno*

*Umbau des Spitals*

Die Direktion des Spitals hatte unter den Architekten von Locarno einen Wettbewerb ausgeschrieben für die Errichtung eines neuen Südflügels an dem bestehenden Bau. Architekt *Tallone* erhielt den ersten Preis und die Ausführung.

*IV. Herzogenbuchsee*

*Neues Bankgebäude*

Zu diesem Wettbewerb wurden die Architekten Bützberger (Burgdorf), Egger (Langenthal) und Fink (Riedtwil) eingeladen. Die als Jury amtierende Baukommission (die Herren Architekt Gerster, Direktor Scherz, Notar Aerni, Kaufmann Schaad, Geschäftsführer Wyss) beschloss, keines der Projekte in den ersten Rang zu stellen. Für die Ausführung in Betracht kommen die Projekte der Herren Bützberger und Egger, doch scheinen der Kommission erhebliche Aenderungen notwendig.

Wie uns nachträglich mitgeteilt wird, hat die Baukommission Herrn Architekt *F. Bützberger* die Ausführung übertragen.

<b>ZENTRALHEIZUNGEN</b>		
SANITÄRE ANLAGEN · WARMWASSER-VERSORGUNGEN		
<b>SCHAFFHAUSEN</b> Tel. 271	<b>UEHLINGER &amp; CO.</b>	<b>ZÜRICH</b> Tel. H. 9043

	
<b>SCHWEIZER MUSTERMESSE</b>	
<b>BASEL</b>	
17. — 27. Mai 1924	
SCHLUSS FÜR ANMELDUNGEN 15. FEBRUAR 1924	
Auskunft durch Messebureau, Basel, Gerbergasse 30	